

Apl. Prof. Dr. Norman Weiß

Juristische Fakultät und
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Tätigkeitsbericht 2018

1. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2017/2018	Allgemeine Staatslehre (2 SWS)
Sommersemester 2018	Wirtschaftsvölkerrecht (2 SWS mit Abschlußklausur) Öffentliches Recht: Methodik – Struktur – Grundfragen (2 SWS) Aktuelle Probleme des europäischen und nationalen Verfassungsrechts – zusammen mit Prof. Dr. Bickenbach (Seminar, 2 SWS)
Wintersemester 2018/2019	Allgemeine Staatslehre (2 SWS)

Am 11. Oktober 2018 hielt ich in der ***Einführungswoche für Erstsemester*** die Vorlesung „Studium des Öffentlichen Rechts“.

Master Medienrecht

An der ***Alice-Salomon-Hochschule*** (Berlin) unterrichte ich im Rahmen des Master-Studiengangs „International Conflict Management“:

- Global Justice and Human Rights – WS 2017/2018 (Vorlesung, 2 SWS)
- Transitional Justice – SS 2018 (Seminar, 2 SWS)
- Global Justice and Human Rights – WS 2018/2019 (Vorlesung, 2 SWS)

2. Redaktion MenschenRechtsMagazin

Gemeinsam mit Johanna Weber (Nummern 1 und 2/2018).

Heft 1 enthielt eine Analyse der Tätigkeit der Vertragsausschüsse, bei der deren Interpretation von Menschenrechtsnormen untersucht und verglichen wurde. Die Themen Migration und Flucht standen im Mittelpunkt weiterer Beiträge, die sich mit der Frage befaßten, inwiefern Kinderrechte sich auf den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten auswirken, und die Entwicklung der Menschenrechte von Asylsuchenden seit dem Asylkompromiß des Jahres 1993 untersuchten. Ein weiterer Text zeichnete die Geschichte der Meinungsfreiheit nach und ging auf aktuelle Herausforderungen ein.

In Heft 2 brachten wir Texte zur intertextuellen Auslegung von Menschenrechtsverträgen und zur politikwissenschaftlichen Interpretation und Instrumentalisierung von Menschenrechten. Ein weiterer Beitrag widmete sich dem Thema „Human Rights Lawyering – das Stiefkind der Anwaltschaft“, ein Rezensionsessay dem Thema „Transitional Justice“.

3. Forschungsprojekte

Auch in diesem Jahr wurden Themen bearbeitet, die zu meinen Forschungsschwerpunkten der letzten fünfzehn Jahre gehören.

3.1 Internationale Organisationen

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „**Internationale Organisationen**“ befaßte ich mich – nicht zuletzt als Koordinator des DGVN-Forschungsrates und Mitglied der Koordinierungsgruppe des Forschungskreises Vereinte Nationen – im Berichtszeitraum regelmäßig mit den Themen „Vereinte Nationen“ und „UN-Forschung“.

Als Mitglied des Kuratoriums der DGVN zur Vergabe der Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille habe ich am 10. September 2018 an der Auswahlsitzung zur Bestimmung des Preisträgers mitgewirkt. Vorbereitet wurde ferner eine Veranstaltung zu Ehren von Prof. Dr. Klaus Hüfner aus Anlaß seines achtzigsten Geburtstages im Januar 2019.

Für den Forschungskreis Vereinte Nationen habe ich die Potsdamer UNO-Konferenz „Herausforderungen für die gegenwärtige deutsche UN-Politik“ mitvorbereitet und hatte die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung am 30. Juni 2018.



Veröffentlichung

Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 18. und 19 Tagung 2017, in: VN 2018 S. 179-180.

Multilateralismus ist im deutschen Interesse, Blogbeitrag auf „[Recht und Politik – national und international](#)“ (24. September 2018).

Abgeschlossene Dissertation:

Yanina Bloch, UN Women – ein neues Kapitel für Frauen in den Vereinten Nationen (SS 2018).

Die Arbeit erscheint in der Reihe „[Internationales Recht der Gegenwart](#)“.

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union ist nach dem Brexit und einer Reihe von politischen Veränderungen in ihren Mitgliedstaaten unter Druck geraten. Dies bot Anlaß zu Analysen und Stellungnahmen.



Themen in Bearbeitung

- Makroregionen als Form der europäischen Zusammenarbeit – eine Zwischenbilanz.
- Außen- und sicherheitspolitische Neuorientierung der Europäischen Union (Arbeitstitel)

Eine von mir in diesem Bereich betreute Magisterarbeit wurde im Berichtsjahr abgeschlossen:

Aliz Bódi, Das Diskriminierungsverbot aus dem Grund des Geschlechts innerhalb der Europäischen Union (SS 2018)

3.3 Menschenrechte

→ Veröffentlichung

Spanischer Gerichtshof erklärt Ansichten von UN-Frauenrechtsausschuss (CEDAW) für rechtsverbindlich, Onlinebeitrag auf <https://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de>, (620 Wörter)

[Hrsg.), Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte, 2018 (zusammen mit Logi Gunnarsson und Andreas Zimmermann)

darin: Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen – Fragen und mögliche Antworten nach 50 Jahren Menschenrechtspakte, S. 7-14 (zusammen mit Logi Gunnarsson und Andreas Zimmermann)

Studierende haben unter meiner Betreuung die folgenden Studien verfaßt:

Juan Francisco Vasquez Carruthers, UNHCR and the European Refugee Crisis, (Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere, Nr. 5), 2018 (7.100 Wörter)

Stephanie Verlaan, Male Victims of Wartime Sexual Violence: An Ignored Phenomenon, (Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere, Nr. 6), 2018 (6.750 Wörter)

Die Arbeit an dem Projekt zur „Menschenrechtsorientierung der EU-Außenbeziehungen“ wurde fortgesetzt.

3.4 Völkerrecht

Eine von mir in diesem Bereich betreute Magisterarbeit wurde im Berichtsjahr abgeschlossen:

Claudio Carrasco Ramos, Die Funktion des Völkerrechts im Bereich der internationalen Korruptionsbekämpfung (SS 2018)

4. Internationale Kooperationen

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam ist Mitglied im Netzwerk “Association of Human Rights Institutes” (AHRI); ich besuchte vom 6. bis 9. September 2018 die Jahrestagung in Edinburgh.

Um die Antragstellung für ein gemeinsames Forschungsprojekt mit Völkerrechtlern von der Föderalen Universität Kasan vorzubereiten, erhielt ich Mittel aus dem KoUP-Topf bewilligt. Am 26./27. Juni 2018 waren Prof. Dr. Adel Abdoullin und Dr. Rustem Davletgeev zu einem Workshop in Potsdam, auf dem das Forschungsvorhaben diskutiert und konkretisiert wurde.

Die 5. Woche des Russischen Rechts fand Ende Mai 2018 an den juristischen Fakultäten der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) statt. Prof. Dr. Carmen Thiele (Frankfurt) und ich waren für die wissenschaftliche Leitung und die Organisation verantwortlich. Mit Dr. Larisa Krasavchikova, Dr. Tatiana Sushina, Dr. Ksenia Mashkova und Prof. Dr. Paul Kalinichenko referierten vier Wissenschaftler der Moskauer Staatlichen Juristischen O.E. Kutafin Universität zu aktuellen Entwicklungen im russischen Recht. Die Wochen des Russischen respektive des Deutschen Rechts dienen seit zehn Jahren dem wissenschaftlichen Austausch und der Pflege der Beziehungen zwischen der Kutafin-Universität und der Universität Potsdam. Die Europa-Universität ist seit Dezember 2017 aktiver Partner des Kooperationsprogramms.

Die 6. Woche des Deutschen Rechts wird im März 2019 in Moskau stattfinden.

Gemeinsam mit Prof. Régis Lanneau (Sciences Po Paris) erhielt ich von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) im Rahmen der Ausschreibung „wissenschaftliche Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler“ eine Bewilligung zur Förderung der Winteruniversität "Nationale Sicherheit und Verteidigung, eine Analyse der Rechtslage in Deutschland, Frankreich und Indien" an der Gujarat National Law University (Indien) vom 13. bis zum 16. Februar 2018. Die Förderung durch die DFH beträgt 10.000,-€.

5. Schwerpunktbereichsprüfung

5 Hausarbeiten (Erstgutachten)

6. Betreute Qualifikationsarbeiten (nur Erstgutachter)

laufende Promotionsvorhaben

1. *Friederike Hein*, Arbeitstitel: Untersuchung der Familiennachzugsregelungen für Migranten in Deutschland und anderen europäischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung des menschenrechtlichen Familienbegriffs (zur Begutachtung eingereicht)
2. Christian Gammelin, Arbeitstitel: Menschenrechtsverletzungen vor nationalen Gerichten – Anforderungen einer internationalen Rule of Law
3. *Elisabeth Kaneza*, Arbeitstitel: Rechtsstellung von Menschen afrikanischer Abstammung: Stärkung durch Durban
4. *Rusudan Mikelashvili*, Arbeitstitel: Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien
5. *Paul Mougeolle*, Arbeitstitel: The duty of care of states and corporations regarding the protection of human rights and the environment
6. *Max Bursche*, Arbeitstitel Game-changer Internet: Wie das Internet das Völkerrecht verändert

im Jahr 2018 begonnene Promotionsvorhaben

1. *Constantin Ganschow*, Die Konversion im Asylverfahren

Die Durchführung eines Doktorandenseminars für April 2019 in Vorbereitung.

abgeschlossene LL.M.-Arbeiten

Claudio Carrasco Ramos, Die Funktion des Völkerrechts im Bereich der internationalen Korruptionsbekämpfung (SS 2018)

Aliz Bódi, Das Diskriminierungsverbot aus dem Grund des Geschlechts innerhalb der Europäischen Union (SS 2018)

abgeschlossene LL.B.-Arbeit

Jaqueline Busert, Rechtliche Zulässigkeit ‚gezielter Tötungen‘ (WS 2017/2018)

Annahme zur Betreuung: 2 LL.M.-Arbeiten

7. Herausgabe von Schriftenreihen

- Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Potsdam: Universitätsverlag
- Internationales Recht der Gegenwart, Baden-Baden: Nomos
(zusammen mit Prof. Dr. Andreas Haratsch)
- Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, Baden-Baden: Nomos
(zusammen mit Prof. Dr. Logi Gunnarsson und Prof. Dr. Andreas Zimmermann)
- Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere (nur online)

8. Mitarbeit in der Juristischen Fakultät

Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit

stellvertretender Leiter der Forschungsstelle Russisches Recht

Mitglied des Nutzerbeirats der Universitätsbibliothek (Oktober 2016 bis September 2018)

stellvertretender Internationalisierungsbeauftragter der Juristischen Fakultät (ab 2018)

beratendes Mitglied des Rats der Potsdam Graduate School (ab 2018)

9. Sonstige Tätigkeiten

Koordinator des Forschungsrates der DGVN

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Politikum“

Berufung als External Examiner im “BSc (Hons) Law and Criminal Justice” an der University of Mauritius für einen Zeitraum von drei Jahren (2017-2019).